



Der enviaM-Vorstand blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück (v. l.): Dr. Andreas Auerbach, Vorsitzender Carl-Ernst Giesting und Ralf Hiltenkamp.

## enviaM mit guter Jahresbilanz Gesamtkonzept für die Energiewende

Die enviaM-Gruppe blickt mit einem Umsatz von 4,6 Milliarden Euro auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 zurück. MITGAS setzte davon 620 Millionen um, 3,5 Prozent mehr als 2011.

Die Stromabgabe der enviaM-Gruppe sank um 4,7 Prozent auf 21.920 Gigawattstunden, was auf die erstmalige Direktvermarktung des Stroms aus erneuerbaren Energien durch die Anlagenbetreiber zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten steigende vertriebliche Absätze. Die Gasabgabe verringerte sich wegen rückgängiger Absätze bei Geschäftskunden und Weiterverteilern um 11 Prozent auf 10.898 Gigawattstunden. Hier wirkte sich gegenläufig der Anstieg der handelsnahen Geschäfte aus. Den Vertriebshandel von Gas führte MITGAS 2012 erstmals im umfangreichen Maß durch. Darüber hinaus hat die Jahreshauptversammlung erneut eine Dividende in Höhe von 65 Cent pro Aktie für die Anteilseigner beschlossen. Davon profitieren 650 Kommunen in Ostdeutschland.

Außerdem ist der Unternehmensverbund ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und beschäftigte zum Ende des letzten Jahres 4.147 Mitarbeiter, davon 443 Auszubildende. Mit 9,7 Prozent lag die Ausbildungsquote abermals über dem Branchendurchschnitt.

### Fünf-Punkte-Programm gefordert

Um das Vorhaben Energiewende auch 2013 voranzutreiben, fordert der enviaM-Vorstandsvorsitzende Carl-Ernst Giesting ein Fünf-Punkte-Programm: Erstens muss die Energiewende auf europäischer Ebene gelöst werden. Zweitens bedarf es einer besseren Koordination zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Drittens müssen stabile Rahmenbedingungen für Investitionen geschaffen werden. Viertens dürfen Steuern, Abgaben und Umlagen nicht weiter steigen. Fünftens muss die Bevölkerung noch besser informiert werden.

[www.energiezukunft-ostdeutschland.de](http://www.energiezukunft-ostdeutschland.de)

### Studie „Energiewelt Ost“

Für eine weitere Finanzierung der Energiewende akzeptieren zwei Drittel der ostdeutschen Kommunen grundsätzlich eine Erhöhung der Strompreise. Die relative Mehrheit, 47 Prozent, findet allerdings eine Preiserhöhung um mehr als zehn Prozent nicht akzeptabel. Zudem ist der weitere Netzausbau und die bessere Verzahnung der verschiedenen politischen Konzepte nach Meinung der Kommunen essenziell, damit die Energiewende gelingt. Immer mehr von ihnen wollen die Energiewende mit entsprechenden Konzepten selbst vorantreiben. Zu diesen Ergebnissen kommt die zweite Studie „Energiewelt Ost“, die das Kompetenzzentrum Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Daseinsvorsorge e. V. der Universität Leipzig und enviaM durchgeführt haben. 674 Kommunen wurden dazu befragt.

## Stark vertreten

Der enviaM-Gruppe ist es ein großes Anliegen, die Beziehungen in Wirtschaft und Politik kontinuierlich auszubauen. Diese Aufgabe übernehmen zum Teil regionale Unternehmensrepräsentanten, die Verbindung zu Landespolitikern sowie zu gesellschaftlichen Entscheidungsträgern halten und das kommunalpolitische Umfeld beobachten. Die vom enviaM-Vorstand berufenen Repräsentanten vermitteln die energiewirtschaftliche Kompetenz des Unternehmensverbundes und vertreten ihn bei Veranstaltungen, in Gremien oder Initiativen. Mit ihrer Unterstützung möchte die enviaM-Gruppe das partnerschaftliche Verhältnis zu Städten und Gemeinden festigen, aber auch Anregungen aus dem kommunalen und überkommunalen Umfeld noch schneller als bislang aufgreifen. Alle Repräsentanten werden im Internet vorgestellt:

[www.enviaM.de/Unternehmen/enviaMAG/Repraesentanten](http://www.enviaM.de/Unternehmen/enviaMAG/Repraesentanten)

## Wertvoller Beitrag

Zu Wachstum, Wertschöpfung und Beschäftigung in Ostdeutschland beizutragen, hat für die enviaM-Gruppe einen hohen Stellenwert. Wie eine Studie des Forschungs- und Beratungsinstituts Conoscope Leipzig zeigt, sicherte der Unternehmensverbund 2012 rund 1,8 Milliarden Euro Wertschöpfung, etwa 17 300 Arbeitsplätze und rund 920 Millionen Euro Steuerertrag in der Region. Jeder Euro, den die enviaM-Gruppe als Wertschöpfung ausweist, bewirkt fast zwei weitere Euro Wertschöpfung. Jeder Arbeitsplatz der enviaM-Gruppe sichert oder schafft durch die regionalwirtschaftliche Verflechtung drei weitere Arbeitsplätze.



## Hochwasser in weiten Teilen des Netzgebietes der MITNETZ STROM Unermüdlicher Einsatz bei kritischen Pegeln

Der anhaltende Regen und das damit verbundene Hochwasser in Mitteldeutschland haben im Netzgebiet der MITNETZ STROM zu zahlreichen Stromausfällen geführt.

Mit Kenntnis der angespannten Wetterlage bildete der enviaM-Netzbetreiber sofort regionale Einsatzleitungen und erhöhte die Zahl des verfügbaren Betriebspersonals. Starker Regen, Überschwemmungen und das Arbeiten bei Nacht behinderten teilweise eine schnelle Störungsbeseitigung. Hinzu kamen zahlreiche gesperrte Bundes-, Landes- und Ortsstraßen sowie aufgeweichte Böden, wodurch Leitungen und Anlagen nur schwer zu erreichen waren. In Gebieten, die mit dem Einsatzwagen nicht erreicht werden konnten, wurden Treibgut, Mastumbrüche sowie Leiterseilrisse vom Hubschrauber aus geortet.

### Situativ und selektiv reagieren

Von Beginn an kontrollierten die Einsatzkräfte ständig die Versorgungsanlagen, indem sie z. B. bedrohte Umspannwerke dauerhaft besetzten, und beobachteten die Pegelstände in den Ortschaften. Situativ und selektiv sollte reagiert werden, um die Kunden so lange wie möglich mit

Spannung versorgen zu können und drohende Anlagenschäden durch etwaige Kurzschlüsse zu vermeiden. Die Einsatzkräfte konnten Stromausfälle erfolgreich eingrenzen oder die Stromversorgung so schnell wie möglich wieder herstellen, indem sie auf nicht betroffene Anlagen umschalteten oder Netzersatzanlagen sowie Baustromverteiler einsetzten.

### Engagierte Zusammenarbeit

Dennoch musste der Netzbetreiber zahlreiche Stromabschaltungen vornehmen, weiter kam es zu Netzausfällen. In der Spitze waren rund 30 000 Kunden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zeitgleich betroffen. In Sachsen lag der Schwerpunkt in den Landkreisen Mittelsachsen, Leipzig, Zwickauer Land, Erzgebirgskreis und Vogtlandkreis. In Thüringen traf es hauptsächlich das Altenburger Land, in Sachsen-Anhalt den Burgenlandkreis und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. In Brandenburg war das Gebiet Mühlberg/Elbe stark betroffen. Unermüdlich und mit großer Einsatzbereitschaft arbeiteten rund 500 Mitarbeiter im gesamten Netzgebiet zuverlässig mit Behörden, Hilfswerken, Feuerwehr und den örtlichen Krisenstäben in den Kommunen der Landkreise zusammen.

## Städteettbewerb mit Jubiläumsaktion Energie für einen guten Zweck

Im zehnten Jahr des Städtewettbewerbs treten insgesamt 27 Kommunen aus den Grundversorgungsgebieten von enviaM und MITGAS gegeneinander an, um ihre Energie für einen guten Zweck zu spenden.

Getreu dem Motto „VorWEg gehen und Gutes tun“ versuchen die Einwohner der Kommunen, innerhalb von sechs Stunden auf einem Erwachsenen- und einem Kinderfahrrad so viele Kilometer wie möglich zu erradeln. Die zehn besten Städte erhalten eine Spende von 2.500 bis 12.000 Euro, die für je ein lokales gemeinnütziges Projekt verwendet wird. Alle anderen Kommunen werden für jeden Kilometer mit vier Euro belohnt. Welche Vorhaben mit dem erradelten Geld jeweils unterstützt werden, entscheiden die Teilnehmer auf der Bühne per Stimmzettel und im Internet. Auf Wunsch und in Abstimmung mit den vom Hochwasser stark betroffenen Städten Gößnitz und Penig kommt das Geld direkt den Bürgern zugute. Mit dieser Soforthilfe können sie Hochwasserfolgeschäden beseitigen. Die Nachwuchsfahrer einer Kommune mit den meisten Kilometern auf dem Kinderfahrrad sichern sich den begehrten Wanderpokal im Rahmen der Aktion „Weißes Trikot“.

### 10.000 Hände für die Region

Anlässlich des Jubiläums wollen enviaM und MITGAS mit der Aktion „10.000 Hände für die

### Nächste Stationen im Juli/August

- 12. Juli, Badfest Mittweida
  - 13. Juli, Schul- und Heimatfest Frankenberg
  - 14. Juli, Gößnitz
  - 20. Juli, Hafenfest Mücheln
  - 21. Juli, Parkfest Hainichen
  - 4. August, Stadtfest Vetschau
  - 10. August, Fischerfest Peitz
  - 11. August, Gurkentag Golßen
  - 17. August, Brunnenfest Bad Lauchstädt
  - 18. August, Altstadtfest Mügeln
  - 31. August, Parkfest Teuchern
- » [Gesamter Tourenplan unter www.staedtewettbewerb.de](http://www.staedtewettbewerb.de)

Region“ ein besonderes Highlight setzen. Um die längste Händekette Ostdeutschlands zu erstellen, werden alle Teilnehmer der 27 Kommunen aufgerufen, ihren individuell signierten Händedruck auf einer Leinenbahn zu hinterlassen. „Die Jubiläumsaktion ist dieses Jahr das verbindende Element zwischen den Kommunen, denn mit dem Städtewettbewerb wollen wir in erster Linie das Mit- und Füreinander fördern. Jeder Festbesucher ist aufgerufen, so einen bleibenden Eindruck für seine Kommune zu hinterlassen“, freut sich Dr. Andreas Auerbach, Vorstand Vertrieb bei enviaM und MITGAS-Geschäftsführer.



„Mit dem Städtewettbewerb wollen wir in erster Linie das Mit- und Füreinander fördern.“

Dr. Andreas Auerbach,  
Vorstand Vertrieb bei enviaM  
und MITGAS-Geschäftsführer

## enviaM beim Landesfest

Schwarzenberg und enviaM verbindet eine langjährige Partnerschaft, die in diesem Jahr beim 22. Tag der Sachsen ausgebaut wird. Denn der Energiedienstleister ist Hauptsponsor des Landesfestes und gestaltet es mit aus. Kindererlebniswelt, Energiebar, Autogrammstunden, zum Beispiel mit den Fußballern des FC Erzgebirge Aue, und vieles mehr – die Besucher können sich auf ein buntes Angebot freuen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, sich an der Informationstheke über aktuelle Tarife und Produkte von enviaM und MITGAS zu informieren. Auf den Sieger des Gewinnspiels rund um das Thema Energie wartet ein E-Bike.

[www.tagdersachsen2013.de](http://www.tagdersachsen2013.de)

## Bass sucht Oboe



enviaM, der Verband deutscher Musikschulen und die Musikschulen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt suchen auch in diesem Jahr mit dem Wettbewerb „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ junge musikalische Talente und fördern das gemeinsame Musizieren. Insgesamt 66 instrumentale, vokale oder gemischt besetzte Ensembles mit 195 Teilnehmern musizieren bei den Regionalwettbewerben in Finsterwalde, Grimma und Querfurt um die Teilnahme am Wettbewerbsfinale. Die drei Regionalsieger stehen dann am 2. November in der Händelhalle in Halle (Saale) mit der Deutschen Streicherphilharmonie gemeinsam auf der Bühne.

[www.musik-aus-kommunen.de](http://www.musik-aus-kommunen.de)

## Junge Künstler am Herd



Schüler und Schülerinnen zu kulinarischen Leistungen rund ums Riechen, Schmecken, Kochen und Dekorieren zu motivieren, ist ein großes Anliegen des Schülerkochpokals. Das Projekt ermöglicht jungen Menschen den Zugang unter anderem zu ausgewogener Ernährung und einem bewussten Umgang mit Lebensmitteln. MITGAS unterstützt den Kochwettbewerb, der auf Schulebene beginnt und mit dem Bundesfinale in Erfurt endet, seit 1997. In diesem Jahr lag der Fokus des Engagements auf der Region Halle und Dessau. Die jungen Köche der Sekundarschule „Am Petersberg“ in Wallwitz bei Dessau-Roßlau kochten zum Beispiel ein Drei-Gänge-Menü aus Kürbissuppe, gefüllter Hähnchenroulade und Schokoladenvariationen.

[www.schuelerkochpokal.org](http://www.schuelerkochpokal.org)

## Kulturelle Leckerbissen

Im Juli und August herrscht im idyllischen Wernsdorf der Kultursommer. Dann reiht sich in dem anerkannten Erholungsort ein kultureller Leckerbissen an den anderen. Das Programm umfasst klassische Konzerte, Theater- und Operettenaufführungen sowie Vorträge und Lesungen. Der Veranstalter, die Landesbühnen Sachsen, zeigte unter anderem Stücke wie „Im weißen Rössel“ oder „1645: Der Fürstenzug nach Kötzschenbroda“. Eine Ausstellung auf Schloss Hubertusburg erinnert zudem an den Friedensschluss von 1763 an ebendieser Stelle, der vor 250 Jahren den Krieg zwischen Sachsen, Preußen und Österreich beendete. Besitzer der enviaM CARD erhalten einen Rabatt auf die Eintrittskarten.

[www.wernsdorf.de](http://www.wernsdorf.de)



## Langjähriges Vertrauen

Die Stadt Böhlen im Landkreis Leipziger Land und die Stadt Mücheln im Saalekreis haben sich für einen Neuabschluss des Gaskonzessionsvertrags mit MITGAS entschieden. Der Vertrag mit Böhlen trat am 1. März 2013, der mit Mücheln rückwirkend ab 1. Dezember 2012 in Kraft. Einen Stromkonzessionsvertrag mit Wirkung ab 1. April 2014 schlossen enviaM und die Stadt Annaburg im Landkreis Wittenberg ab.

Die Konzessionsverträge sichern für die nächsten 20 Jahre die netztechnischen Grundlagen für die Gas- bzw. Stromversorgung der Kommunen. Dafür dürfen beide Energiedienstleister die öffentlichen Wege nutzen, um Gas- bzw. Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung zahlen sie an die Kommunen Konzessionsabgaben. Die Neuvergaben sind Ausdruck des langjährigen Vertrauens der Städte in die Leistungsfähigkeit von MITGAS und enviaM, die auch künftig in den Kommunen eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung gewährleisten wollen. Im Landkreis Leipziger Land ist MITGAS Konzessionsnehmer in 34 Kommunen, im Saalekreis in 16 Kommunen. enviaM ist im Landkreis Wittenberg Konzessionsnehmer in weiteren sechs Kommunen.

## Ihr Weg zu enviaM und MITGAS

Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie. Wenn Sie Fragen an enviaM oder MITGAS haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

**Servicrufnummer für Kommunen enviaM und MITGAS**  
0345 1324 3501

**enviaM**  
**Internet**  
[www.enviaM.de](http://www.enviaM.de)

**Servicrufnummer Entstörung**  
0800 2305070 kostenfrei  
Bei Störungsmeldungen ist unser telefonischer Bereitschaftsdienst rund um die Uhr für Sie da.

**Postanschrift**  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
PF 15 60 52  
03060 Cottbus  
**Firmensitz**  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
Chemnitztalstraße 13  
09114 Chemnitz

**MITGAS**  
**Internet**  
[www.mitgas.de](http://www.mitgas.de)

**Servicrufnummer Entstörung**  
0800 2200922 kostenfrei  
Bei Störungsmeldungen ist unser telefonischer Bereitschaftsdienst rund um die Uhr für Sie da.

**Postanschrift**  
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH  
PF 20 05 52  
06006 Halle  
**Firmensitz**  
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH  
Industriestraße 10  
06184 Kabelsketal

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz  
Verantwortlich: Andrea Fritsch  
E-Mail: [kommunal@enviaM.de](mailto:kommunal@enviaM.de)

**Redaktion/Gestaltung/Satz**  
Westend. Public Relations GmbH,  
[www.westend-pr.de](http://www.westend-pr.de)

**Bildnachweis**  
Lutz Abitzsch, enviaM, Dirk Hanus,  
MITNETZ STROM, Markus Scholz,  
Uwe Schoßig, Michael Setzpfandt

**Druck**  
Druckerei Schiemenz GmbH, Cottbus

## Anpassungen bei der Sponsoringfibel



Die Sponsoringfibel begünstigt Nachwuchsprojekte.

Die Sponsoringfibel von enviaM und MITGAS regelt die Vergabe von Geldern in den Kommunen. Vereine und Initiativen werden in acht verschiedenen Bereichen gefördert. Um die Vielfältigkeit der Antragstellungen zu erhöhen, wurden einige Anpassungen der Regelungen vorgenommen: Projekte, die bereits dreimal gefördert wurden, erhalten frühestens nach drei Jahren eine erneute Unterstützung – Vereine können jedoch jederzeit ein neues Projekt einreichen. In der Fondskategorie „Jugend braucht Zukunft“ werden pro Jahr insgesamt neun Schulen, die bereits unterstützt wurden, als Nachhaltigkeitsprojekte gefördert. Neue Antragsteller haben die Möglichkeit, über das Bausteinprinzip je nach Bedarf drei Bausteine zu wählen, die in der Schule umgesetzt werden. Zur Auswahl stehen unter anderem Grundlagen MS Office, Elektronik und Bewerbertraining. In der Kategorie „Fit im Verein“ können sich Einspartenvereine alle drei Jahre für einen Trikotsatz bewerben. Vereine mit mehreren Sparten können jährlich unterstützt werden, jedoch pro Sparte auch nur alle drei Jahre.